

Es ist, abgesehen von den überzeitlichen Belangen und Beweggründen, durch-  
 einer hohen Beliebtheit erfreut. Wir leben nicht mehr in einer bürgerlich-fatten  
 und Einfas, dessen Höhe mehr und mehr die des möglichen Erfolges bestimmt.  
 denen männlicher Wagemut der Schrecknisse und Gefahren Herr wird und sich  
 Schrifttum hat besonders dann, wenn in ihm nicht erdichtete, sondern selbsterlebte

Dr. Bernhard Paep von der Reichsstelle zur Förderung des deutschen Schrifttums im „Völkischen Beobachter“

## Die vier neuen Bände der erfolgreichen Sammlung

② Jeder Band M 3.80 mit Leinenrücken ②

JAN MURR

### Die Männer der Fortune

251 Seiten

Ein wahres Abenteuerbuch, eine Geschichte vom Kampf, Sieg und Untergang einer Heinen Schaar tapferer Krieger.  
 Wie hier das Dämon der Polarnacht, wie Schnee, Hunger und Kälte der tapfersten Besatzung eines Robbenfängers  
 zusetzen, wie hier Mannesmut verzweifelt mit der unerbittlichen Natur ringt, um zum Schluß doch fast  
 unterliegen, das heißt in Murrs Sprache zu neuem, starkem Leben auf, einer Sprache, die in ihrer Klarheit und  
 ersten Einfachheit besonders erfreut. Und man spürt den Dichter neben dem Erzähler; so wenn er sagt: „wo die  
 Natur sich aber dem Menschen verschließt, bleibt nur der Tod“, und „der Wille zum Leben siegt immer, wo ein  
 Starker sich entscheiden muß“.

H. S. THIELEN

### Das unterhimmlische Reich

entdeckt von Engelbert Kaempfer

Mit einer Karte. 339 Seiten. — Geschenkangabe mit 8 Tiefdruckstufen in Leinen M 5.00

Es ist ein Sang von Blut und Tod, von männlichen Wagemut und Kühner Entschlossenheit, von Heldentum und  
 jähem Beharren. Ein großer Verehrer des deutschen Volkes wird hier lebendig, ein Forscher und Denker, der  
 hundertfach sein Leben daransetzte, das geheimnisvolle, verschlossene Reich der aufgehenden Sonne zu entdecken,  
 das sich mit Schwert und Galgen gegen jeden fremden Eindringling wehrte. Nach unsäglichen Mühen und Gefahren  
 erleben wir Engelbert Kaempfers entlichen Sieg und erobern mit ihm jenes Land der glühenden Märchen und  
 Heldensänge, der Daimyo und Samurais, der Kiefschlösser und ritterlichen Künste, des Ahnenkultes und der hoch  
 bereiten Vaterlandsliebe. Jähheit und Schönheit verbergen sich hinter feindlicher Wehr, und wenn wir mit  
 dem tiefbäurischen Geiste des Deutschen alles erkannt und erstritten haben, dann leuchtet uns auf einem  
 dunklen Grunde Pamats damaschi, die Seele Japans, entgegen. Wie ein gewaltiger Strom rauscht das abent-  
 teuerliche Geschehen an uns vorüber, das mit großer sprachlicher Kraft und einer tiefen Einfühlung in die Welt  
 Erfassend gestaltet ist.

Prüfer

**WILL-ERICH PEUCKERT: Die goldenen Berge.** Ein deutscher Heldenang. 318 Seiten. Mit einer Karte  
 von Venezuela. Gebundene M 3.50, Leinen M 5.20

Es geht um die Abenteuer, um ein ausgeprochen deutsches Schicksal, es geht um den Drang der Jugend, Heimat und Abenteuer  
 zu besitzen und das Tobegewinnstreben zu betonen.  
 So stelle ich mir den bejubelten Abenteuerroman vor, wie wir Kulturpflücker ihn würdigen müssen.  
 Carl von Meißner

**RUDYARD KIPLING: Drei Soldaten.** Mit Federzeichnungen von Hans Sauerbruch. Deutsch von Kleinpro-  
 wig Wilhelm Lohmann. 224 Seiten. Gebundene M 4.—, Leinen M 4.80

Das herrliche Soldatenbuch Kiplings liegt in einer neuen Auflage vor, und es ist gerade heute notwendig, auf diesen einzigartigen  
 Mann und sein Werk hinzuweisen. Versetzt mit Vergnügen und schon wie heute das Bewusstsein, so ist es die Kraft mächtigster  
 Welt, die uns aus den Dämonen dieses unglücklichen Jahrhunderts anreißt. Infolge ist der Mann, der durch diese Bücher geht, gewohnt  
 berühren uns die unheimlichste Ungeheuerlichkeit dieser Welt, gepackt werden wie von einem Mann, bei dem wir das schillernde  
 Zeugnis, des Blut im Wankelmut erkennen, indem wir die Befehle des Dichters selber sehen, des englischen Dichters unserer  
 Zeit, und vielleicht ist es nicht zu früh, in Kipling, Dunsin und Christie das große gemeinsame Zeugnis der ersten Dichtung  
 unserer Tage zu erblicken.  
 Deutscher Bibliographischer Verein, Berlin

begreiflich, daß die Gattung des Abenteuerromans sich heute bei vielen Lesern  
 gesicherter Lebensverhältnisse. Unsere Existenz ist unlösbar verbunden mit Risiko  
 Und so haben wir ein lebendiges und nahes Verhältnis zu solchen Büchern, in  
 bewährt auf Fahrten und bei Abenteuern in aller Herren Länder. Ein solches  
 Abenteuer gestaltet werden, sogar einen hohen künstlerischen und ethischen Rang.

des deutschen Schrifttums im „Völkischen Beobachter“

F. R. NORD

### Die drohende Sichel

376 Seiten

In noch unklaren Umrissen heben sich aus dem heutigen Weltgeschehen die Gebiete um die Wüste Gobi im östlichen  
 Asien ab, als zukunftsstrahlende Kraftfelder, als Quellländer ungeheurer Geschick, von denen aus die großen  
 Weltkriege ihrer verströmten Welt nach Westen und Osten vertragen, ein Dschingis Khan, ein Hulagu, ein  
 Timurlan. Diese Ideen bilden in ihren Zielen die Zeitgedanken des Buches, das den mongolischen Völkern im  
 Schrittpunkte so gewaltiger geistiger Bewegungen zeigt, wie der des erwachenden China und des alles verzerr-  
 ligen Völkervertragens Asiens. In atemberaubender, fast beäunender Wucht werden die zerfallenden Theo-  
 rien der Sowjet in ihrem desinnungslosen Zerfallungsstadium den uralten Überlieferungen einer tief innerlichen  
 Wahrheit, wie sie über den Völkern Asiens liegt, gegenübergestellt. Symen des Aufstehens im Bereich der Ural-  
 stein gerahmten, tief erschauten Vollendungen menschlicher Lebensführung gegenüber. Peking und Moskau,  
 Wladiwostok und Urumtschi, die Wüste Gobi und die Berge des Pamir bilden den Schauplatz der Handlung,  
 die, von festsamer asiatischer Mystik erfüllt, das Ewige dem Zeitlichen still und geruhig in einer Sprache entgegen-  
 tritt, deren bewegter Fluß sich jedem Geschehen anpaßt.

HÄUPTLING

### Büffelkind Langspeer

Eine Selbstdarstellung des letzten Indianers

Deutsch von Dr. Hans Rudolf Rieder. 208 Seiten. 10. Auflage

Mit diesem Buch tritt ein wirklicher Indianer vor uns. Es ist kein Roman und keine romantische Erfindung,  
 sondern eine lebendige Darstellung des vielfarbigen Indianerlebens von der Geburt im Dikt bis zum Einglen  
 des Sterbeliebes und von den Tagen des freien Umherstreifens auf der entlösen Peltie bis zum letzten hoffnungs-  
 losen Kampf gegen den weißen Eindringling. „So ähnlich muß auf die Krieger der Dekaden die ‚Germania‘  
 lesen Kampf gegen den weißen Eindringling. „So ähnlich muß auf die Krieger der Dekaden die ‚Germania‘  
 des Tacitus gewirkt haben. Es ist ein Heldentum seines Volkes, was Häuptling Langspeer geschrieben. Es ist  
 furchig und abenteuerlich wie ein Epos, und es hat auch dessen Größe.“ Deutscher Bibliographischer Verein  
 Herabot seines Stammes geworden und hat ein Quellenwerk zur Naturgeschichte des Indianers geliefert. Wer  
 Langspeers Schilderung nachliest, erkennt, daß hier der Stoff zu einer Heldensage vorliegt.“ Deutscher Bibliographischer Verein  
 Der neuen Auflage ist ein ausführliches Nachwort beigegeben, das sich mit dem weiteren Schicksal des Hapt-  
 lings Langspeer befaßt.

Prüfer

**HANS HELFRITZ: Land ohne Schatten.** Die letzten Wunder der Welt. 246 Seiten mit 29 Tiefdruck-  
 bildern nach Aufnahmen des Verfassers und vielen Skizzen. Gebundene M 3.50, Leinen M 5.20

In der eigenwilligen Sprache des Verfassers stellt vor dem Leser ein gewaltiger Bildhauer ab, ein Epos des Abenteuerromans,  
 faszinierende Bilder märchenhaft-fremder Welten. Das interessante Buch läßt sich wie ein aufregender Roman und ist immer geloben  
 mit jenen eigenwilligen Spannung, die nur der Weltkünstler eigen.  
 Hamburger Tageblatt

**JACK LONDON: Wolfsblut.** Einzig hervorragende Übertragung von M. Lenz. Gesamtpf. 150 000. 297 S. Leinen M 3.00

Wolfsblut ist dieser Roman eines Heroldens, den ein Hoffortler und das wilde Leben überdort, abenteuerlicher Dichter schrieb,  
 so sehr veranschaulichend wie fast alle Dichtungen. Auf alle Fälle ist er ein schönes Zeugnis echter Liebe und tiefen Liebeslebens  
 nisse. Er führt den Leser in die kalte, harte Welt Alaskas und zeigt das rauhe Leben und die Menschen dort wie farbige plastische  
 Bildnisse.  
 R. S. Weitzel, Hamburg

Die Welt der Fahrten und Abenteuer

Die Welt der Fahrten und Abenteuer

